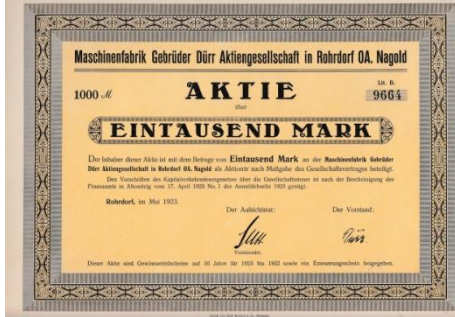


## Historische Wertpapiere:

Los 500 Ausruf: 45 €

### Maschinenfabrik Gebrüder Dürr AG in Rohrdorf OA. Nagold, Rohrdorf, 5.1923, 1.000 M, # 9664 Lit B

Gründung 1922, Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, 1925 Konkurs. Gedruckt auf dickerem Papier. Kompletter Kuponbogen. EF -. Format: 33x24,5. (E029)



Los 501 Ausruf: 45 €

### Maschinenfabrik Kießling AG, Leipzig, 11.1929, 100 RM, # Reihe A 5259

Als AG eingetragen am 26.1.1921 als *Braun. Grütze & Co. AG*. Neuer Name ab 23.12.1926. Dazu Übernahme der Holzbearbeitungsmaschinenfabrik *E. Kiessling & Co.* Zu Beginn der 30er Jahre weitere Übernahmen. Im Handbuch 1943 nicht mehr notiert. Nicht entwertet. EF +. Format: 29,5x21.



Los 502 Ausruf: 30 €

### (Erste Wiener) Maschin-Ziegel-Fabriks-Actien-Ges., Wien, 1.2.1869, 200 Gulden, # 4506

Gegründet beim Bauboom ab 1860. Dekorative Gestaltung; Doppelblatt mit kleinem Einriß unten. Restkupon. Format: 37x29. (E001)



Los 503 Ausruf: 50 €

### Mecklenburg-Vorpommersche Anleihe, Schwerin, 9.1995, Blankette

"1000 Jahre Mecklenburg" Schmuckanleihe mit Schweriner Schloss und farbigem Landeswappen in der Mitte sowie 16 historischen Landschafts-Stichen. Nach 1945 zum Land Mecklenburg-Vorpommern fusioniert;

1952 Neugliederung i die Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg. 1990 Neugründung zum zweite Mal. UNC. Format: 46x34. Lochentwertung. (E036)



Los 504 Ausruf: 90 €

### "Mercur" Rhederei- und Handels-AG, Hamburg, 10.000 Mark, November 1923 - 4 Papiere

Die Gesellschaft wurde im Januar 1923 gegründet. Zweck war der Betrieb einer Reederei und von Handelsgeschäften aller Art. Doch die Geschäfte liefen schlecht. Zwar wurde im Herbst 1923 eine weitere Kapitalerhöhung platziert, die das Grundkapital sogar auf 801 Millionen Mark hievte, doch das Ende kam bald. Am 22.09.1925 wurde die Gesellschaft durch das Amtsgericht Hamburg gemäß Verordnung über Goldmarkbilanzen liquidiert. Ohne Entwertung. Kuponbogen ab 3 liegt bei. Format: 20x27,5. VF+. (E001)



Los 505 Ausruf: 13 €

### Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt, 30.12.1921, 1.000 M, Teilblankette

Gründung 1856 im Meiningen zwecks Betrieb aller Arten von Bank- und sonstigen Handelsgeschäften, auch von industriellen, Immobiliär- und Bauunternehmungen. Filialen wurden zunächst in Frankfurt/Main und Berlin errichtet. 1886 wurde Frankfurt Hauptsitz der Mitteldeutschen Creditbank, Meiningen nur noch Filiale. Unter Übernahme alteingesessener Privatbankhäuser wurden weitere Filialen errichtet 1910 in München (Bankfirma *Bernard Weinmann*), 1913 in Wiesbaden (*Paul Strasburger*) und Hannover (*Heinr. Narjes*), 1914 in Baden-Baden (*Meyer & Diss*) und Mainz (*Weis, Herz & Co.*), 1917 in Hanau (*Bankfirma J. Benjamin*) und Köln (*L. Hess & Söhne*), 1919 in Augsburg (*Geb. Klopfer*). 1919-21 wurden außerdem Filialen in Leipzig, Hamburg, Mannheim und Düsseldorf errichtet. 1929 auf die *Commerz- und Privat-Bank AG* in Hamburg verschmolzen. Die Aktionäre erhielten im Verhältnis 1:1 neue Stammaktien der *Commerz- und Privat-Bank AG*. Doppelblatt, kompletter Kuponbogen. Lochentwertet. EF +. Format: 33,5x25. (E018)



Los 506 Ausruf: 125 €

### Mitteuropäische Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Köln, 6.1921, 1.000 M Namensaktie, # 2506

Gegründet wurde die Gesellschaft am 2. Juni 1917 mit Sitz in Köln. Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transports einschließlich aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und des Lagerns, ferner war die Gesellschaft befugt, auch andere Versicherungszweige zu betreiben. Ausgestellt auf Herrn *Paul Croon, M.-Glabach*. Doppelblatt, innseitig Übertragungsvermerk. Ohne Entwertung. VF. Format: 34,2x24. (E004)



Los 507 Ausruf: 35 €

### Mittenwaldbahn, Innsbruck, 15.4.1912, 1.000 Kronen Prioritätsanleihen 4%, # 0528/07

Die *Mittenwaldbahn*, auch *Karwendelbahn* genannt, ist eine durchgehend eingleisige und elektrifizierte Eisenbahnstrecke in den österreichischen und deutschen Alpen. Sie verbindet Innsbruck über Seefeld mit Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen. Sie wurde in den Jahren 1910 bis 1912 als elektrische Lokalbahn von den Ingenieuren und Bauunternehmern *Josef Riehl* und *Wilhelm Carl von Doderer* auf Kosten der von ihnen gegründeten *Mittenwaldbahn AG* erbaut. Die *Mittenwaldbahn* ist heute vor allem im Regional- und Tourismusverkehr von Bedeutung. Hochdekorativ. Doppelblatt, Talon. Format: 25,5x37. (E010)



**Los 510** Ausruf: 25 €  
**Nestlé Alimentana Company, Cham & Vevey, 4.1948, 100 sfr., #2961**  
 Dreisprachig mit Firmenlogo. Lochentwertung. Format: 34x23,5. (E001)



**Los 513** Ausruf: 25 €  
**Norddeutsche Hochseefischerei AG, Geestmünde, 17.11.1936, 200 RM, # 7295**  
 Gründung 1907, 1935 Übernahme der Deutschen Fischerei AG. Weitere Übernahmen. 1977 Rückzug aus dem Fischfanggeschäft. Danach zahlreiche Umbenennungen und Sitzverlegung. Seit 1995 Reederei HANSA AG mit Sitz in Rostock. Ohne Entwertung. EF - Format: 29,5x21. (E001)



**Los 511** Ausruf: 25 €  
**Neue Deutsch-Böhmische Elbschiff-fahrt AG, Dresden, 4.10.1921, 1.000 M, # 5283**

Die Firma wurde 1907 gegründet. Betrieben wurden die Schifffahrt, die Spedition, eine Werft sowie alle damit zusammenhängenden Arbeiten. Ab 1918 bestand eine Betriebs-Gemeinschaft mit der *Deutsch-Österreichischen Dampfschiffahrt AG* in Magdeburg. 1921 wurden sämtliche Betriebsmittel dieser Gesellschaft durch Fusion aufgenommen. 1923 kam es zum Zusammenschluss mit der *Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft* in Dresden. Bordüre im Historismus-Stil. Senkrechte Knickfalte. VF. Format: 35x26. (E001)



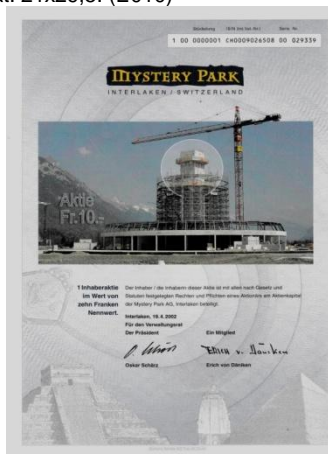
**Los 514** Ausruf: 40 €  
**Norddeutsche Union-Werke, Werft, Maschinen- und Waggonbau-AG, Hamburg, 22.9.1923, 1.000 M, # 73456**  
 Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in der 1890 gegründeten Firma *Schömer & Jensen Maschinenfabrik, Eisengießerei, Schiffswerft und Kesselschmiede*. Diese firmierte 1904 in *Eiderwerft AG Schiffswerft, Kesselschmiede und Gießerei* um. Von 1909 bis 1914 war der Betrieb auf Grund der Werftenkrise eingestellt. 1915 kam es zur Wiederaufnahme des Betriebs als *Tönninger Schiffswerft und Maschinenfabrik*, diese firmierte ab 1916 als *Schiffswerft und Maschinenfabrik "Hansa" AG*, die von 1921 bis 1924 als *Norddeutsche Union-Werke* firmierte. Die Auftragslage verschlechterte sich und das Unternehmen drohte zu scheitern. Das Werk in Tönning die ehemalige Eiderwerft musste daher geschlossen werden und mit Hilfe der Aktionäre und einer weiteren Kapitalerhöhung um 135 Mio. Mark versuchte man die Wende herbeizuführen. Doch die finanzielle Situation war praktisch hoffnungslos. Als eine der Hausbanken, die *Hamburger Handelsbank* zusammenbrach, gab es keine Rettung mehr. Die Gesellschaft wurde 1925 unter Geschäftsaufsicht gestellt. Ein Konkursantrag ist mangels Masse abgelehnt worden, so dass die *Norddeutsche Union-Werke, Werft, Maschinen- und Waggonbau AG* am 4.2.1926 schließlich liquidiert und am 7.11.1927 gelöscht wurde. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E001)



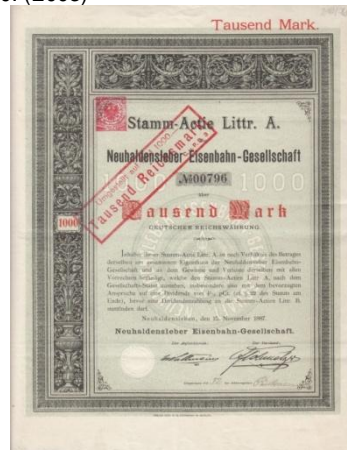
**Los 508** Ausruf: 75 €  
**Moritz Ribbert AG, Hohenlimburg, 5.1938, 1.000 RM - LOT 39 von 190 RB**  
 Gründung 1904 zur Fortführung der bereits 1805 gegründeten Blaudruckereien von *Moritz Ribbert* in Hohenlimburg und Frankenberg. 1938 Umbenennung in *Göcke & Sohn vorm. Moritz Ribbert AG* Bleicherei, Färberei, Druckerei. Zuletzt Herstellung und Verkauf roher, bedruckter und gefärbter Textilwaren für Kleider, Wäsche und Fensterbehang. 1972 Konkurs. VF. RB-Lochung. Format: 29,5x21. (E010)



**Los 509** Ausruf: 50 €  
**Mystery Park, Interlaken, 10 sfr., 20.9.1999 - 27x; 19.4.2002 - 1x**  
 Faks.-OU *Erich v. Däniken*. Der *JungfrauPark* (zuvor bis Ende 2009: *Mystery Park*) ist ein privatwirtschaftlich betriebener Freizeitpark in Interlaken (Schweiz), der sich der Präsentation "unerklärlicher und doch real fassbarer" Welträtsel widmet. Initiator des *Mystery Parks* war *Erich von Däniken*. Kompletter Kuponbogen anhängend. UNC. Format: 21x29,5. (E010)



**Los 512** Ausruf: 25 €  
**Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges., Neuhaldesleben, 15.11.1887; 1.000 M Litt. A; # 796**  
 (Baral/Kleinewefers Neuhal01) Gegründet 1887 und Betrieb der Strecke Neuhaldensleben-Eisleben (32 km). Auf handgeschöpftem Büttenpapier gedruckt, deshalb Ränder leicht ungleichmäßig. An zwei Seiten Bordüre im Historismusstil. Nicht entwertet. EF, Format: 23x30. (E003)

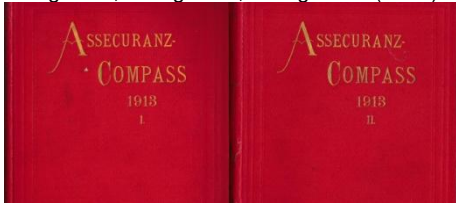


**Holländische Versteigerung**

Zum Jubiläum unserer 25. Auktion haben wir Lose ausgewählt, die "holländisch" versteigert werden. D.h. es gibt einen festen Ausrufpreis, der dann in 10er bzw. 100er Schritten rückwärts läuft - ähnlich den niederländischen Blumenversteigerungen.. Wer zuerst die Hand hebt, hat das Los ersteigert. Natürlich können Sie auch als Schriftbieter daran teilnehmen. Bitte bedenken Sie, dass der Einlieferer ein Mindestlimit angegeben haben kann. Bei dessen Erreichen wird das Los zurückgenommen.

**Los 515 Ausruf: 300 €**  
**11 Börsenjahrbücher in 13 Bänden 1872-1994**

Frankfurter Börsenhandbuch 1872; Jahrbuch der Berliner Börse 1893/94; Continental-Compass 1899; Saling 1903/04; Saling 1912/13; Assekuranz-Compass 1913 (2 Bände); Assekuranz-Jahrbuch 1929; Jahrbuch Versicherungen 1929; Holländische Aktienwerte 1942; Rentenführer 1942/43; Saling 1971; Saling 1983; Saling 1994. (E022)



**Los 516 Ausruf: 50 €**  
**Biberach, 1863: Consoni-Rheinhardt, Photogene-, Schieferöhl- und Paraffinkerzen-Fabrik**

Wunderschöne Abbildung der Fabrikanlage mit zahlreiche Ladeszenen. Rechter Rand mit kleinen Einrisen. Die Rechnung gin an die Gemeinde Brakenheim. Der gesamte Gemeinderat hat gegengezeichnet. Knickfalten. Format: 23x28,5. (E003)



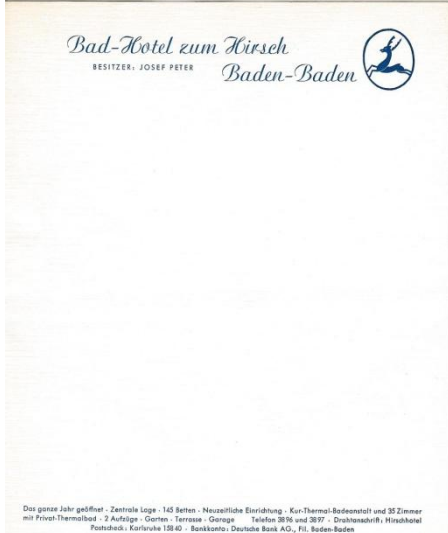
**Los 517 Ausruf: 40 €**  
**Minden, 1881: Becker & Heinesse, Seifenfabrik**

Abb. der Fabrik direkt am Weserufer. Abb. der Brücke und der Stadt im Hintergrund. Kleine Abheftlochungen. Knickfalten. Format: 22,5x28,5. (E003)



**Los 518 Ausruf: 250 €**  
**Briefköpfe Hotels LOT ca. 200 Hotels**

Überwiegend Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Belgien, Niederlande. Blanketten, teils mehrfach, in unterschiedlichen Größe und unterschiedlicher Gestaltung. Meist mit entsprechenden Kuverts. Insgesamt über 450 Papiere - eine Fundgrube. In drei Ringordnern mit Hüllen. (E010)



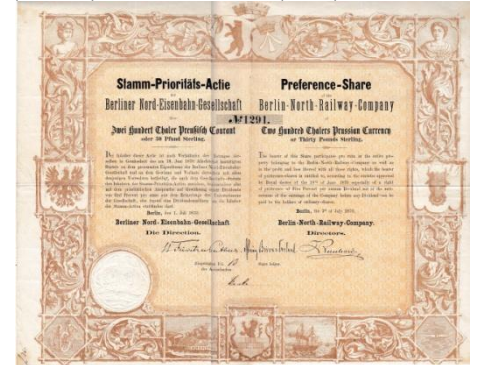
**Los 519 Ausruf: 300 €**  
**Weinbau - LOT - 30 Rechnungen**

Überwiegend deutschsprachiger Raum; meist mit herrlichen Abbildungen. (E018)



**Los 520 Ausruf: 300 €**  
**Berliner Nord - Eisenbahn - Gesellschaft, Berlin, 1.7.1870, 100 Th. (# 34913) + 200 Th. Pr. Courant, # 1291**  
 (Baral/Kleinewefers BNord01+02) Die Vorgeschichte der Bahn reicht bis in das Jahr

1844 zurück, als zum ersten Mal eine Eisenbahnverbindung von Berlin nach Stralsund projektiert, aber nicht ausgeführt wurde. Der zweite Anlauf wurde 1866 genommen, der dritte dann 1870. Projektiert war nun eine 222 km lange Bahn von Berlin über Oranienburg, Strelitz und Neubrandenburg nach Stralsund. Die Gesellschaft ging einige Jahre später im Gründerkrach gleich wieder unter. Nicht wenig Schuld daran hatte der preußische Staat, der die Bahn durch endloses Verschleppen von Genehmigungen regelrecht aushungerte und dann aus dem Konkurs 1875 die Bahnanlagen selbst spottbillig erwarb, um sie zu Ende zu bauen. Die Aktionäre und Initiatoren (darunter der Rügen'sche Fürst Putbus, der durch diese Pleite zu dem Spitznamen Kaputtbus kam) verloren dagegen alles. Dekorativ mit sieben Vignetten und drei Wappen in der Umrandung. Zweisprachig Englisch/Deutsch. Knickfalte. VF +. Restkupons (200 Th.). Format: 37,5x30. (E003)



**Los 521 Ausruf: 100 €**  
**Centralbank für Eisenbahnwerthe; Berlin, 2.1.2899; 1.000 M**

**Schuldverschreibung 4%; Lit. A # 2843**  
 1899 Übernahme der Beteiligungen von vier ungarischen Eisenbahnen für pauschal 31 Mio. M von der Münchener Localbahn-AG und der Dresdner Bank. Zunächst ein gutes Geschäft bis zum Verlust der Bahnen nach dem Ersten Weltkrieg. Schließlich 1933 Liquidation. Dekorative Umrandung mit Bahnsymbol. Doppelblatt, Knickfalten. Übertragungsvermerk Dresdner Bank. VF +. Format: 25,5x35. (E003)



**Los 522 Ausruf: 300 €**  
**Deutsche Bundesbahn, Bad Homburg, 1.5.1958, 7% Anleihe 100 + 500 + 1.000**

+ 5.000 + 10.000 + 100.000 DM, Blanketten (Baral Kleinewefers DB01-06). Finanzpapiere der Bahn. Alle lochentwertet. UNC. Format: 21x29,5. (E003)



Los 523 Ausruf: 100 €

**Gewerkschaft Carl - Alexander, Baesweiler, 7.1911, 1.000 M Teilschuldverschreibung 4,5%, # 1345**

(Baral AC 275) Bereits um 1906 kaufte Carl Röchling im Raum Baesweiler und Geilenkirchen Konzessionen auf, die 1911 durch Zukauf vom EBV auf 3.590 ha wuchsen. Im Jahre 1908 schlossen der saarländische Hüttenbesitzer Carl Röchling und Alexander Dreux, Generaldirektor der Acieries de Longwy in Mont Saint-Martin, einen Vertrag über die Gewinnung von Steinkohle im Wurmrevier. Dieser Gegenseitigkeitsvertrag legte fest, dass bei gleichem Kapitalaufwand die Erschließung der Kohle des Bergwerks Carl - Alexander unter deutscher Führung, andererseits unter analoger Verhältnissen, aber unter französischer Führung, die Gewinnung von Eisenerzen in der Gegend von Longwy stattfinden sollte.

Während 1918 die deutschen Rechte in Frankreich ausgelöscht wurden, blieben die Rechtsverhältnisse für das Bergwerk Carl - Alexander erhalten. Trotz vieler - vor allem politischer Belastungsproben - hielt die Partnerschaft viele Jahre. 1909 wurde die Abteufung der ersten Doppelschachtanlage bei Baesweiler in Angriff genommen (655 m) und zwar im Gefrierverfahren wegen vorhandener Schwimmsandschichten. Wegen des Ersten Weltkriegs und mehrerer Erdenbrüche konnte der Schacht erst 1917 in Betrieb genommen werden. 1933 wurden 594.544 t Kohle mit 2.300 Personen gefördert. Seit 3.10.1944 war der Grubenbetrieb stillgelegt; die Grubengebäude liefen bis zur ersten Sohle voll Wasser; die Kokerei war zu Hälfte zerstört. Nachdem 1950 die alliierte Aufsicht im Bergbau erloschen war, galt jedoch bei dieser Gewerkschaft das französische Besatzungsrecht weiter. Nach langjährigem Rechtsstreit machten am 20.11.1957 die Erben von Röchling von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch und erwarben die Longwy-Anteile. Allerdings mussten 10 Jahre lang 48% der Produktion weiter nach Frankreich geliefert werden. Nach der Eingliederung des Saargebiets und einer stark rückläufigen

Kohlennachfrage verlangten die französischen Abnehmer eine starke Herabsetzung der vertraglichen Liefermenge. Neue Abnehmer waren jedoch nicht zu finden und auch die Muttergesellschaft, die 20% der Produktion abnahm, konnte diese Menge nicht steigern. Am 28.10. 1964 übernahm der EBV sämtliche Kuxe der Gewerkschaft. Zum 1.1.1965 lief die Förderung auf Rechnung des neuen Eigentümers. 1975 wurde die Grube geschlossen. Doppelblatt. Ältestes verfügbares Papier der Gewerkschaft. Ränder leicht angeschmutzt. Knickfalten, VF +. Format: 26,5x35,5.



Los 524 Ausruf: 100 €

**Localbahn-AG; München, 1.3.1926; 100 RM, Genusrechts-Urkunde; Lit. B # 878**

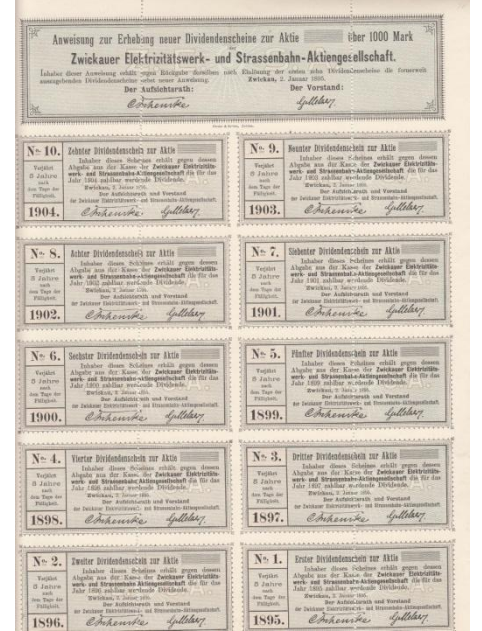
(Baral/Kleinewefers Local01) Weitverzweigtes Netz in Süddeutschland. 1879 gegründet; die Lokomotivenfabrik Kraus & Co. brachte ihre Feldbahnen ein. 161 km normal- und 31 km schmalspurig. Die Strecken waren weitgehend elektrifiziert und wurden durch eigene Wasserkraftwerke gespeist. 1938 auf das Deutsche Reich übertragen. Alle Papiere der Gesellschaft sind sehr rar. RB-Lochung. Minimale Fehlstelle am linken Rand, oben links kleiner Heftklammerfleck. EF ; Format: 21x29. (E003)



Los 525 Ausruf: 15.000 €

**Sammlung Deutsche Eisenbahnen, ca. 830 Papiere in 14 Alben - Schätzpreis: 70.000 €**

Alle Papiere unterschiedlich; von einfachen DM-Werten bis hochwertigen Thaler/Gulden-Stücken. In 25 Jahren zusammengetragene Sammlung mit Papieren auch aus den ehemaligen deutschen Gebieten. Von Aachen-Maastrichter Eisenbahn-Gesellschaft bis hin zur Zwickau-Lengenfelder Eisenbahn sind rund 250 Bahngesellschaften vertreten. Dazu statistische Daten zu jeder Bahn, teils mit Karten. Einige passende Frachtbriefe, Fahrkarten oder Gepäckscheine. Der Preis liegt bei unter 20 € pro Papier! Eine Excel-Aufstellung wird auf Wunsch zugesandt. Ideal als Grundstock-Sammlung für die weitere Ergänzung. (E003)



Los 526 Ausruf: 300 €

**Kunst auf Aktien - Zum richtigen Kurs, 2001**

Der Künstler Klaus G. Gaida hat der SER WK 724 190 künstlerisch umgestaltet. Dies in einer Auflage von 120 Exemplaren geschehen. Hier die Mappe 83. Die jeweiligen Zinsscheine liegen bei. Jedes Papier ist original signiert. Mappe mit rotem Halteband. Format: 30x22. (E012)



Los 527 Ausruf: 300 €

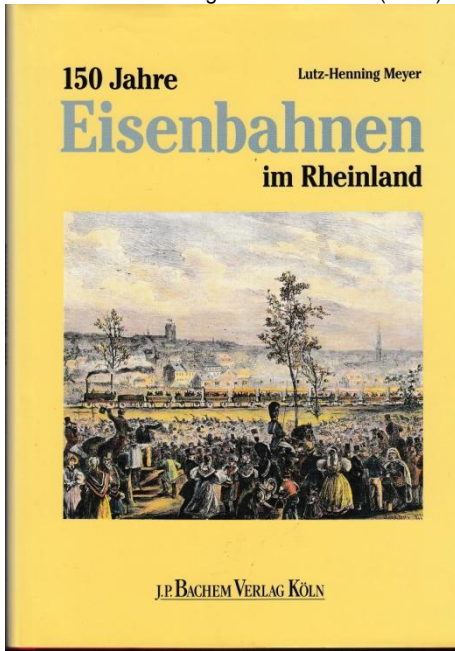
**Historische Wertpapiere - ein voller Bananen-Karton - ca. 1.000 Papiere (E010)**

Los 528 Ausruf: 100 €

**150 Jahre Eisenbahnen im Rheinland, Köln 1989**

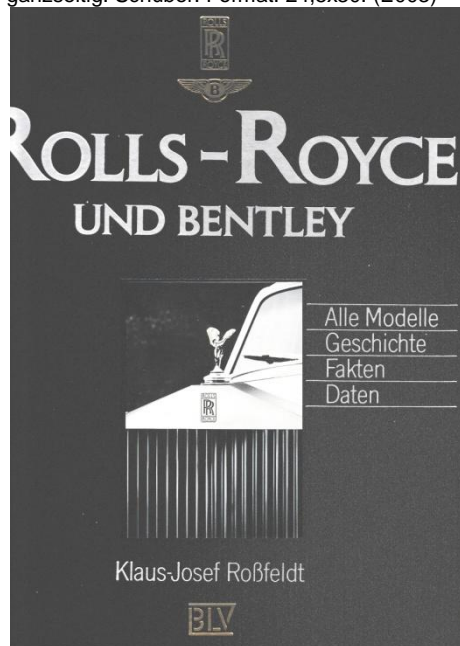
Von Lutz-Henning Meyer. Das Standardwerk für alle Eisenbahninteressierte. 670 Seiten, Leinenbindung. Schutzumschlag.

Umfangreiches Foto und Kartenmaterial, teils ausklappbar. Thema auch Straßenbahnen und Eisenbahnbauten. So z. Bsp. Farbfotos von Bahnhof in Herbesthal. Eine wahre Fundgrube. Druckfrische Erhaltung. Format: 19x26. (E003)



**Los 529** Ausruf: 100 €  
**Rolls-Royce und Bentley, Düsseldorf, ca. 1985**

Von Klaus-Josef Roßfeldt. Alle Modelle - Geschichten - Daten - Daten. 305 Seiten in aufwändiger Darstellung. Viele Farbfotos, oft ganzseitig. Schuber. Format: 24,5x30. (E003)



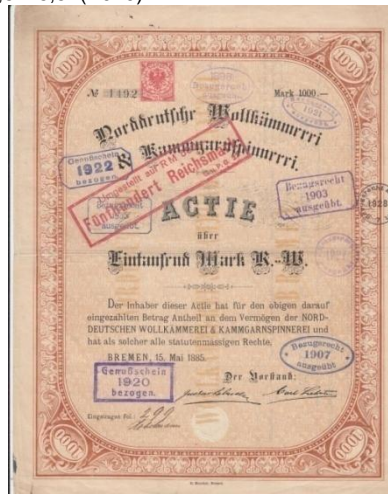
**Los 530** Ausruf: 1.000 €  
**Briefmarkensammlung Bund 1949-2001 - DM-Zeit komplett gestempelt**

Michel-Nummern 111 - 2230. Alle Marken rundgestempelt, falzgeklebt auf Formlosblättern, frei geordnet. In Hüllen; in fünf Ringbuchalben. Blocks + Einzelmarken. Die Jahrgänge 1994-96 ausschließlich als 10er-Kleinbögen. Ergänzt um Ersttagsbriefe etc. (E003)



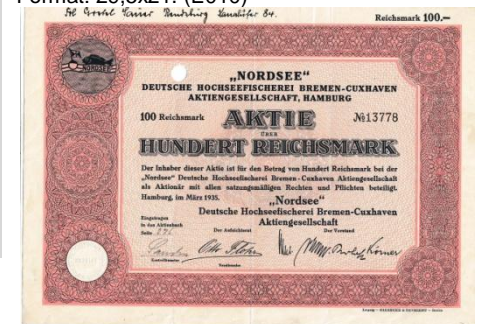
**Los 531** Ausruf: 22 €  
**Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Bremen, 9.1921, 1.000 M, # 38469**

(Rose: 1272) Gegründet 1884 von Martin Christian Leberecht Lahusen in Delmenhorst. Um die Jahrhundertwende entwickelte die "Nordwolle" eine hektische Betriebsamkeit und übernahm Dutzende von weiteren Textilbetrieben in ganz Deutschland, außerdem Anlagen in Argentinien, Uruguay und Südafrika. Der schließliche Zusammenbruch 1931 brachte wiederum die kreditgebende Darmstädter und National-Bank zu Fall, was allgemein als Auslöser der Weltwirtschaftskrise in Deutschland angesehen wird. Mit den Werken Delmenhorst, Eisenach, Mühlhausen und Fulda gründete der Konkursverwalter 1932 die "Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie AG" als Auffanggesellschaft. Dekorative Gestaltung, nicht entwertet, VF. Format: 20,5x26,5. (E019)



**Los 532** Ausruf: 21 €  
**"Nordsee" Deutsche Hochseefischerei Bremen-Cuxhaven AG, Hamburg, 3.1935, 100 RM, # 13778**

Fischfang, Fischhandel sowie der Betrieb der Fischindustrie. Gegründet am 23.04.1896 unter der Firma Deutsche Dampffischereigesellschaft "Nordsee" Bremen. Änderung der Firma laut HV-Beschluss vom 07.11.1928 nach Fusion mit der Cuxhavener Hochseefischerei AG, Hamburg, in obigen Namen. 1938 wurde die Firma in "Nordsee" Deutsche Hochseefischerei AG geändert. 1959 wird die NORDSEE in eine GmbH umgewandelt. Hauptgesellschafter: Deutsche Unilever und Dresdner Bank. 1972 werden "Seedler" Cuxhaven, "Deutsche See" Bremerhaven, "Cuxhavener Hochseefischerei" und weitere Töchter auf NORDSEE Deutsche Hochseefischerei GmbH, Bremerhaven umgewandelt. 1982 zu 99 % im Besitz von Unilever. 1995 wird die NORDSEE Deutsche Hochseefischerei GmbH in NORDSEE GmbH umbenannt. Lochentwertung. Firmenlogo. Handschriftlicher Vermerk links oben. VF. Format: 29,5x21. (E010)



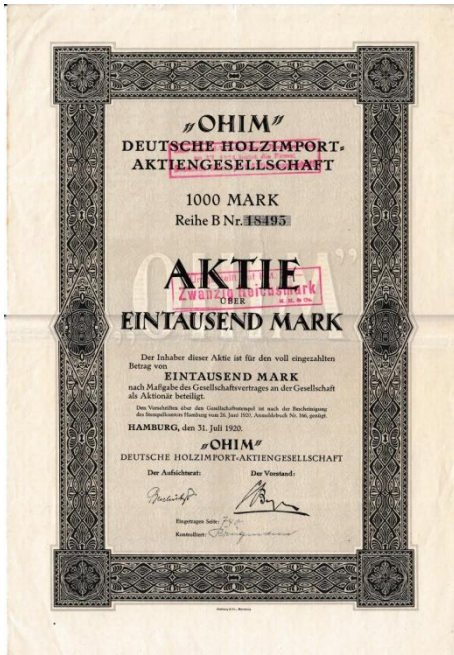
**Los 533** Ausruf: 70 €  
**Oesterreichische Daimler-Motoren/ Steyr-Daimler-Puch-AG - LOT 19 Papiere**

1. Oesterreichische Daimler-Motoren-AG, Wien, 1.8.1913, 200 Kronen + 22.9.1921, 5x200 Kronen + 23.5.1927, 10 Schilling (3x) + 5x10 Schilling 2. Steyr-Werke AG, Wien, 14.6.1926, 1x30 Schilling + 5x30 Schilling 3. Steyr-Daimler-Puch AG, Steyr, 10.1939, 100 RM (4x) + 1.000 RM (3x) + 4% Teilschuld 6.1942, 500 RM (2x) + 1.000 RM (2x). Nicht entwertet. Teils mit Kuponbogen. (E001)

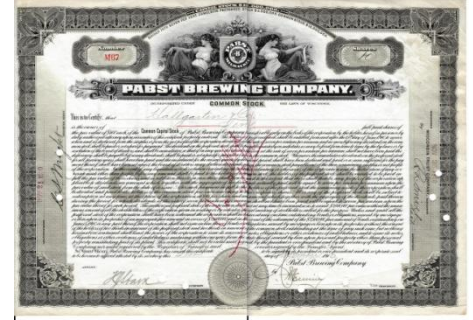


**Los 534** Ausruf: 25 €  
**"OHIM" Deutsche Holzimport-AG, Hamburg, 31.7.1920, 1.000 M, # 18495 Reihe B**

Gründung 1920. Import von Holz sowie Handel damit, Betrieb von Schifffahrt auf dem Meer und den Binnengewässern. 1924 fiel der Zusatz OHIM weg. 1926 erloschen. Kupons 7-10. VF +, Format: 26x37,5. (E001)



**Los 537** **Ausruf: 25 €**  
**Otto Lüttwitz AG für Industrie- und Tiefbau, Berlin, 5.1923, 1.000 M, # 28866**  
 Gegründet 1923 als Baugeschäft. 1932 nicht mehr im Handbuch verzeichnet. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. EF +. Format: 32x25. (E001)



**Los 540** **Ausruf: 48 €**  
**Patria Versicherungs-AG, Köln, 9.1956, 1.000 DM Namensaktie, # 20**

Die Gesellschaft wurde 1921 von den Warenhäusern *Wertheim, Karstadt* und *Tietz* als Hausversicherung und zur Erweiterung des Dienstleistungsangebotes gegründet. Später wurde die PATRIA von der Agrippina übernommen aber zunächst selbstständig weitergeführt. Zuletzt gehörte die Gesellschaft zum Konzern der Zürich-Versicherung. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E004)



**Los 535** **Ausruf: 22 €**  
**Olympias S.A. des Entreprises Forestières, Saloniki, 1935, 1.000 Drachmen, # 818**  
 Holzarbeiter mit Axt in einem Waldgebiet. Text überwiegend Griechisch. Kupons 4-28 anhängend. Format: 33,5x21. (E036)



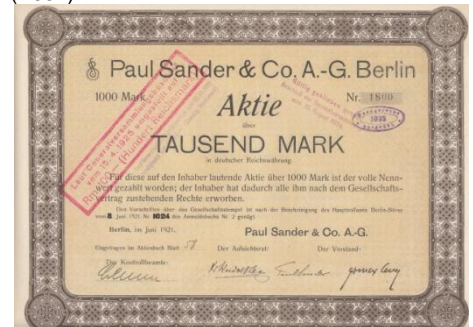
**Los 538** **Ausruf: 90 €**  
**Ottweiler Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. Carl Simon, Ottweiler, 1.8.1888, 1.000 M, # 336**

Gründung 1888. Die kleine Brauerei produzierte jährlich kaum mehr als 20-25.000 hl Bier. Erst 1960 konnte das Kapital wieder von 2,8 Mio. ffrs. auf 350.000 DM umgestellt werden. Anschließend erwarb nach und nach die *Karlsberg-Brauerei Weber KG* aus Homburg (Saar) fast alle Aktien. 1981 in eine GmbH umgewandelt. Dekorative Gestaltung. Nicht entwertet. EF-. Format: 24,5x36. (E001)

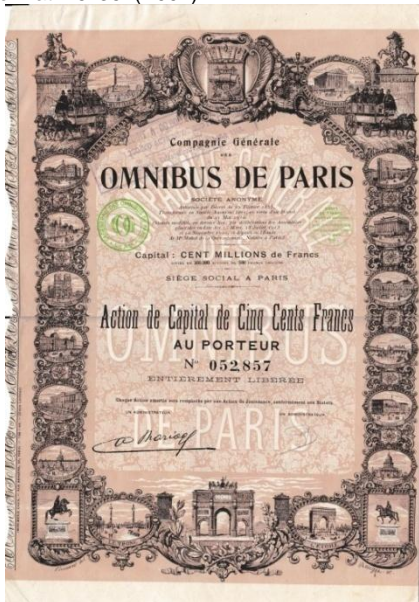


**Los 541** **Ausruf: 45 €**  
**Paul Sander & Co. AG, Berlin, 1.000 M: 6.1921, # 1800 + 12.1921, # 3317 - 2 Papiere**

Gegründet 1920. Fabrikation und Vertrieb von Baumaschinen und Geräten. Eine 1934 beschlossene Auflösung der Gesellschaft wurde laut HV-Beschluss 1939 aufgehoben und die Gesellschaft wieder in eine werbende Gesellschaft zurückgewandelt. Firmenmantel: 1950 Berliner Wertpapiervereinigung, ab 1951 GmbH. Nicht entwertet, EF -. Format: 31,5x24. (E034)



**Los 536** **Ausruf: 20 €**  
**Omnibus de Paris, Paris, 1.1.1912, 500 ffr., # 52857**  
 Hochdekorativ mit Abb. von 19 Sehenswürdigkeiten der Stadt; Stadtwappen und zwei Pferdekutschen mit offenen Personenkutsche. Kupons 55-83 anhängend. Format: 25x36. (E004)



**Los 539** **Ausruf: 40 €**  
**Pabst Brewing Comp. - Premier-Pabst Corp., 1910/38, 10 sh./408 sh., # M67 / 130**

Zwei Papiere der deutschstämmigen Brauerei. Die Brauerei wurde 1844 durch den deutschen Auswanderer *Jacob Best* in Milwaukee unter dem Namen *Empire Brewery* gegründet. Die *Pabst Brewing Company* ist heute eine US-amerikanische Brauerei und Getränke-Holding mit Sitz in Los Angeles. Pabst besitzt keine eigenen Braustätten mehr, seine Marken werden in anderen Brauereien hergestellt. Lochentwertet. Formate: 34x23,5 / 30,5x21. (E001)

**Los 542** **Ausruf: 20 €**  
**Pepsi-Cola United Bottlers, 3.1.1964, 100 sh zu 1 \$, # NH71575**  
 Berühmter Hersteller von Softdrinks. Lochentwertet. Formate: 30,5x21. (E001)

(siehe auch Los 158)



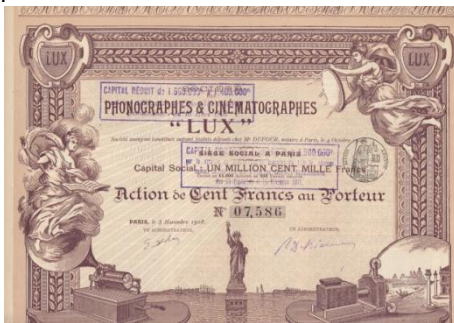
Los 543 Ausruf: 40 €  
**Pfälzische Hypothekenbank AG,**  
**Ludwigshafen, 15.3.1923, 1.000 M, #14 -**  
**Teilblankette**

Gegründet 1892. Es sollte insbesondere pfälzischen Bedingungen Rechnung getragen werden. 1989 Übernahme durch die *Deutsche Hypothekenbank*, Frankfurt übernommen. Knickfalte; Nicht entwertet. EF-. Format: 24,5x35. (E034)



Los 544 Ausruf: 15 €  
**Phonographes & Cinematographes**  
**"LUX", Paris, 5.11.1908, 100 fr., # 7586**

Hochdeko mit zwei Allegorien, der Freiheitsstatue und zwei Tonübertragungsgeräten. Kupon 2-32 anhängend. Format: 32,5x20. (E018)



Los 545 Ausruf: 40 €  
**Portland-Cementwerk Saxonia AG**  
**vorm. Heinr. Laas Söhne, Glöthe,**  
**8.1923, 1.000 M, # 7392**

Von der Vorgängerfirma wurde bereits seit 1864 ein Kalkwerk und eine Ziegelei betrieben, seit 1889 auch Fabrikation von Portland-

Cement. AG seit 1899. In Berlin börsennotierte Familiengesellschaft. Nach 1946 *VEB Zementwerk Bernburg*, nach der Privatisierung 1990 von der *Woermann Bauchemie GmbH & Co. KG*, zugehörig zur *Schwenk Zement KG* in Ulm, erworben, 2003 an *Degussa* weiter gegeben. Nicht entwertet. Hübsche Gestaltung mit Firmenlogo im Unterdruck. VF -. Format: 22x26,5. (E001)



Los 546 Ausruf: 25 €  
**Presbyterium der evangelischen**  
**Kirchengemeinde, Kettwig 15.3.1928,**  
**100 RM, Teilschuld 5% Serie B, # 820**

Auflage: 1500. Ausgegeben an eine Firma in Viersen, zum Ausbau des ev. Krankenhauses in Kettwig. 30 Schuldscheine wurden jährlich durch Auslosung zurückgezahlt. Entwertet. VF, Zinsscheine mit Heftklammer unsauber angeheftet. Format: 21x29. (E001)



Los 547 Ausruf: 115 €  
**Pressspanfabrik Untersachsenfeld AG**  
**vorm. M. Hellinger, Untersachsenberg**  
**bei Schwarzenberg, 2.7.1921, 1.000 M, #**  
**1125**

Herstellung von Pressspan, Brandpappen, Stanzpappen, Hartpappen, braunen Lederpappen. Gegründet 1861; AG seit 6.12.1888. Gründung unter Übernahme der Firma *M. Hellinger*. Die AG existierte bis 1956. Anschließend wurde das Unternehmen in eine KG mit staatlicher Beteiligung umgewandelt (bis 1972). Danach *VEB* und als Werkteil der *Pressspan- und Spezialpappenwerke Zwönitz* bis ins Jahr 1992 fortgeführt. Als die Treuhandanstalt die Schließung des Betriebes plante, gelang es, im Rahmen des ersten Management-buy-out in der Papierindustrie der ehemaligen DDR die Firma zu privatisieren und

als *Pressspanfabrik Untersachsenfeld GmbH* weiterzuführen. Nicht entwertet. Knickfalte. Kleiner Einriss unten. Kupons 16-20 beiliegend. Format: 34x27. (E004)



Los 548 Ausruf: 40 €  
**Rauchwaren-Zurichterei und Färberei**  
**AG vorm. Louis Walter's Nachfolger,**  
**Markranstädt, 1.1922, 1.000 M, # 5711**

1889 Gründung als *Louis Walter's Nachfolger*. Zurichtung von Pelzwaren mit rund 1.500 Beschäftigten. 1923 Namensänderung. *Rauchwaren-Walter & Arnold AG* 1932 Vergleich, danach Verwaltung des Grundbesitzes. 1992 deswegen reaktiviert, jedoch 2003 von Amts wegen gelöscht. Knickfalte. EF -. Format: 26x35 (001).

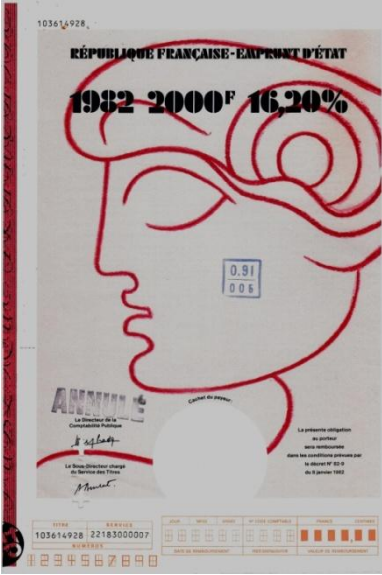


Los 549 Ausruf: 13 €  
**Reichenberger Baugesellschaft,**  
**Reichenberg, 1.7.1874, 200 Gulden**  
**ö.W., # 463**

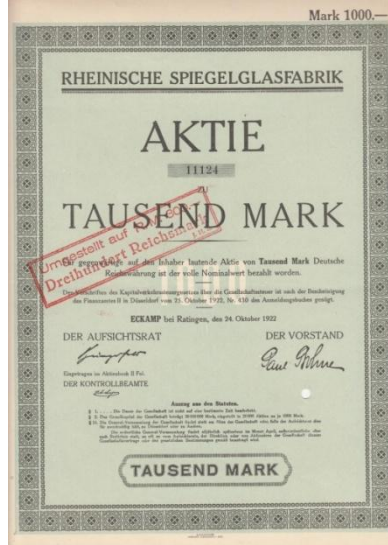
Drittgrößte Stadt Böhmens mit seinerzeit fast nur deutschen Einwohnern. Die Baugesellschaft erbaute zwölf Wohnhäuser zur Beschaffung billiger Wohnungen, sie bestand nachweislich bis in die 30er Jahre. Nicht entwertet. Kupons beiliegend. Doppelblatt. Format: 33x24. Knickfalten. (E018)



Los 550 Ausruf: 20 €  
**République Francaise - Emprunt d'État, Paris, 9.1.1982, 2.000 ffr. 16,2%, # 103614928**  
 Entwurf: Jean Cocteau., Kompletter Kuponbogen anhängend. Lochentwertet. Format: 18x27. (E036)



**Tiensch GmbH, Aachen** (früher Altwasser Oberschlesien) und Umfirmierung in **Glasfabrik Eckamp-Altwasser AG**. Großaktionäre waren die **Vereinigte Glaswerke Aachen** (die ihren Anteil immer weiter ausbauten) und der französische Glaskonzern **St. Gobain** (der seinen Anteil Anfang der 1960er Jahre verkaufte). 1965 wird die Aktiengesellschaft in eine GmbH umgewandelt. Lochentwertet; EF. Format: 24x32 (E001)

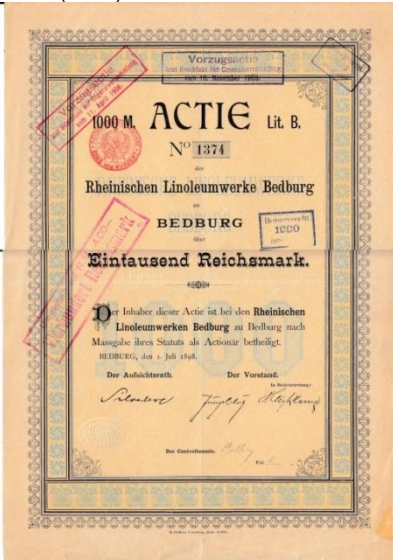


Los 554 Ausruf: 55 €  
**Rommel, Weiss & Cie., AG, Köln-Mülheim, 12.1922, 1.000 M, # 2447**  
 Gründung 1864, AG seit 1898. Betrieb einer Weberei mit 250 Webstühlen, 48 Verarbeitungs- und Appreturmaschinen und 80 Nähmaschinen. Fabriziert wurden Segeltuche, schwere Leinen, Jute- und Baumwollstoffe, Filter- und Presstuche, Windjackenstoffe, wasserdichte Segeltuche, Leih- und Pferdedecken, Regenröcke, Schürzen, Säcke sowie Zelte aller Art. 1932 wurde die Fabrik in Köln-Mülheim (Holweider Str. 4-8) stillgelegt, 1934 in Liquidation gegangen. Nicht entwertet. VF. Format: 23,5x34,5. (E012)



Los 551 Ausruf: 29 €  
**Rheinische Linoleumwerke Bedburg, Bedburg, 01.07.1898, Actie Lit. B. 1.000 RM, # 1374**

Gründeraktie. Später auf 400 RM geändert (Stempel), am 11.04.1908 in eine Vorzugsaktie umgewandelt. Im Gegensatz zu Lit A seltener angeboten. Nicht entwertet. VF. Format: 33,5x23,5. Die Firma wurde 1898 errichtet und produzierte in einer Fabrik, die nach dem Walton-System errichtete wurde. 1909/10 wurde eine eigene Leinölfabrik und fünf Jahre später eine Jute-Spinnerei und -Weberei errichtet. (E005).



Los 553 Ausruf: 40 €  
**Rodi & Wienberger, Pforzheim, 11.1920, 1.000 M, # 7470**

Deutscher Uhrgehäuse- und Uhrenarmbandhersteller **Eugen Rodi** und **Wilhelm Wienberger** gründeten 1885 eine Schmuckfabrik, die unter dem Namen **Rowi Rodi & Wienberger GmbH** firmierte. 1889 wurde die in eine AG umgewandelt. Bis ca. 1920 bildete die Schmuckherstellung den Schwerpunkt der Produktion. In den 20er Jahren des 20. Jhs. erfolgte die Erweiterung der Produktpalette um Taschenuhrgehäuse, ab 1929 um Armbanduhrengehäuse und Metallarmbänder. Mit dem 1952 entwickelten und patentierten Zugarmband **Fixoflex** gelang es der Firma, ein neues Kapitel in ihrer Geschichte einzuleiten. 1991 wird die AG wieder in eine GmbH umgewandelt. Neben der Uhrarmbandherstellung bietet **ROWI** ab 2000 auch Präzisions-, Dreh- und Frästeiltechnik an. 2006 neuer Name **Rowi Schäfenacker GmbH & Co. KG**; seit 2010 **Rowi Präzisionstechnik GmbH**. Doppelblatt. Dekorative Bordüre. Nicht entwertet EF -. Format: 24,5x34,5. (E003)



Los 555 Ausruf: 45 €  
**Rückversicherungs-AG von 1919, Leipzig, 30.8.1919, 1.000 M Interimsschein, # 3020**

Gründung durch verschiedene Leipziger Firmen und Unternehmer unter Führung des Staatsministers a.D. **Emil Nitzschke**. Bereits Anfang der 20er Jahre verliert sich die Spur dieser Versicherung in den Aktien-Handbüchern. Kupons 4-10 beiliegend. VF. Format: 24x36. (E001)



Los 552 Ausruf: 50 €  
**Rheinische Spiegelglasfabrik, Eckamp, 24.10.1922, 1.000 M, # 11124**

Die Gesellschaft wurde am 17.11.1889 als **Rheinische Spiegelglasfabrik AG** gegründet. Hergestellt und vertrieben wurden Spiegelglas und Fensterglas in vielen Arten und für eine breite Palette von Verwendungszwecken. 1943 bestand eine Beteiligung an der **Rheinische Ziehglas AG**, Porz-Urbach. 1950 Fusion mit der **Schlesische Spiegelglas-Manufaktur Carl**



Los 556 Ausruf: 18 €

**San Juan Racing Ass., Puerto Rico, 1959-69, div. shares - LOT 20 Papiere**

Puerto Ricos erste "Legacy-Rennen" wurden bereits um 1890 von reichen Plantagenbesitzern ausgetragen. Die *San Juan Racing Association* wurde 1954 gegründet, die moderne und professionell errichtete Rennstrecke 1957 eröffnet. Sie gilt als die exklusivste im Land. (Hahn). Format: 30x21. (E010)



Los 557 Ausruf: 45 €

**Schlossfabrik-AG vorm. Wilh. Schulte, Schlagbau bei Velbert, 5.1932, 1000 RM - LOT 12 von 74 RB**

Gegründet am 13.12.1897. Herstellung von Tür-, Möbel- und Sicherheitsschlössern. Die Firma lautete bis 06.08.1938: *Schloßfabrik-AG vorm. Wilh. Schulte*. Heute *Schulte-Schlagbaum AG*, Velbert (SAG). Hübsche Umrandung. RB-Lochung. VF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 558 Ausruf: 30 €

**Schnellpressenfabrik Frankenthal, Albert & Cie. AG, Frankenthal, 19.12.1933, 100 RM, # 2393**

Ursprungsfirma gegründet 1861 als Firma *Albert & Cie.*; Aufnahme des Schnellpressenbaues mit einer Belegschaft von zehn Mann. Nach 1870/71 großer Aufschwung, der ab 1873 als *Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie.* firmierenden Gesellschaft. 1882 Konstruktion der ersten Illustrations-Druckmaschine; .AG seit 1889. Herstellung und der Vertrieb von Druckmaschinen sowie von Maschinen aller Art und die Verarbeitung von Metallen jeder Art. Die Umgründung in eine GmbH erfolgte 1935 zwecks Weiterführung der 1935 in Konkurs geratenen AG. Wiederumwandlung der GmbH 1940 in eine AG. 1947 Wiederaufbau und Anlauf der Neuproduktion. Ab 1961 Zweigwerk in Kusel. 1971 Umfirmierung in *Albert Frankenthal AG*. 1995 Fusion mit *Koenig & Bauer zur Koenig & Bauer-Albert AG* (KBA), Würzburg. 1998 Verschmelzung mit der *KBA-Planeta AG* zur *Koenig & Bauer AG*. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. VF. Format: 29,5x21. (E001)



Los 559 Ausruf: 25 €

**Schorch-Werke AG, Rheydt, 12. 1929, 400 RM, # 86**

Gründung 1900 als *Elektrotechnische Fabrik Max Schorch & Cie. AG*. Bau von Starkstromanlagen aller Art, außerdem von Anlässern und Beleuchtungsanlagen für Autos. Börsennotiz Berlin, letzte Großaktionäre: *Contigas, Phönix-Bergbau, Rhein Stahl*. 1942 mit der "Elin"-Werke in Wien verschmolzen. Kupons 8-10. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E029)



Los 560 Ausruf: 35 €

**Schrauben- und Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, Berlin, 12.1929, 1.000 RM, # 15056**

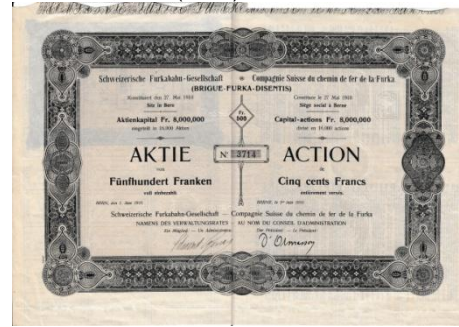
Gegründet 1905. Herstellung und Verkauf von Chemikalien und Bedarfsartikeln für galvanische Zwecke; Lohnbetrieb für Oberflächenveredlung und Rostschutz. Neuer Firmenname ab 1935 *Schrauben- und Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne AG*; ab 1939 *AG für Rostschutz*. Mit der *Schrauben-Union GmbH*, Düsseldorf, wurde 1931 ein Veräußerungsvertrag des Görlitzer Werkes getätigt, da sich keine Möglichkeit mehr für ein rentables Arbeiten ergab. Die Schraubenfabrikation des Berliner Werks wurde stillgelegt. Hiernach verblieb der Gesellschaft in Berlin noch ein galvanischer Betrieb für Rostschutz, der weitergeführt wurde. Firmenmantel: 1950 *Berliner Wertpapierbereinigung*, 1951 Änderung in *Allgemeine Rostschutz GmbH*, Berlin (West), 1961 aufgelöst. VF+. RB-Lochung. Format: 29,5x21. (E001)



Los 561 Ausruf: 25 €

**Schweizerische Furkabahn-Ges., Bern, 1.6.1910, 500 sfr., # 3714**

Im Jahr 1911 begann die Gesellschaft mit dem Bau der Furka-Strecke. 1915 wurde der Bau eingestellt und 1923 meldete die Gesellschaft Konkurs an. 1983 kam es zur Gründung des Vereins *Furka-Bergstrecke (VFB)*. Seine Mitglieder begannen die Strecke zu restaurieren. 1984 wurde ein Abbruchentscheid aufgehoben und 1985 wurde die *Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG* gegründet. 1992 wurde der Personenverkehr von Realp nach Tiefenbach aufgenommen. Kompletter Kuponbogen anhängend; Wellenschnitt. Format: 41,5x27. (E001)



Los 562 Ausruf: 20 €

**Schweizerische Südostbahn, Wädenswil, 28.2.1938, 100 sfr. 6x + 12.1938, Interimsschein 1 Aktie zu 5 sfr.**

Die *Schweizerische Südostbahn (SOB)* war eine Eisenbahngesellschaft in der Zentralschweiz mit Sitz in Wädenswil. Sie entstand 1890 durch die Fusion der *Wädenswil-Einsiedeln-Bahn* und der *Zürichsee-Gothardbahn* und betrieb die normalspurigen Adhäsionsstrecken Rapperswil-Arth-Goldau und Wädenswil-Einsiedeln. 2001 fusionierte sie mit der *Bodensee-Toggenburg-Bahn* zur «neuen» *Schweizerischen Südostbahn*. Ihr Netz bezeichnet die «neue» Südostbahn als Südnetz. Aktien mit komplettem Kuponbogen. Format: 27x20,5. (E010)



Los 563 Ausruf: 22 €

**SEVITAM, Paris, 30.12.1937, 100 ffr., # 982**

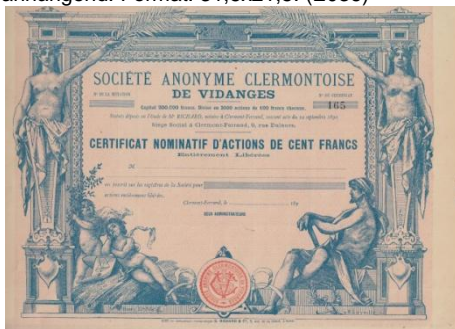
Maschenbaufirma speziell für Automobile. Art Deco-Stil. Motor vor Fabriksilhouette. Wellenschnitt. Vollständiger Kuponbogen anhängend. Format: 27x18,5. (E036)



**Los 564** Ausruf: 25 €  
**Sjöförsäkrings AB VEGA, Stockholm, 20.7.1897, 500 Kronen, # 505**  
 Versicherungsgesellschaft. Herrliche Darstellung des Segelschiffes, mit dem der schwedische Polarforscher *Adolf Erik Nordenskjöld* als erster die Nord-Ost-Passage durchfuhr. Viele Übertragungsvermerke auf den folgenden drei Seite. Format: 25x32. (E001)



**Los 565** Ausruf: 45 €  
**Soc. ano. Clermontoise de Vidanges, Clermont-Ferrand, 189x, 100 ffr., Blankette**  
 Hochdeko. Sign.: *Henri Danger/ A. Leveille*. Geduckt bei *G. Richard*, Paris. Kunst auf Aktien. Kompletter Zeichnungsbogen anhängend. Format: 31,5x21,5. (E036)



**Los 566** Ausruf: 13 €  
**Soc. ano. d'Applications Industrielles du Bois, Paris, 23.4.1918, 100 ffr., # 20415**  
 Hochdekorativ; Holzhandel. Zwei Arbeiter, gerodete Waldfläche, Industriebetrieb und Doppeldecker; alles mit Säulenbordüre. Kupons 9-50 anhängend. Format: 33,5x24,5. (E018)



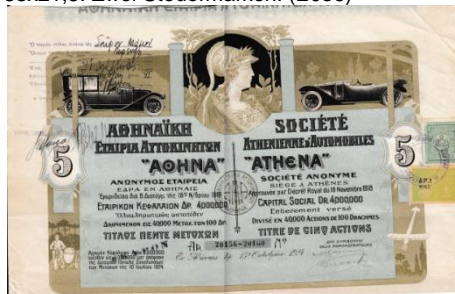
**Los 567** Ausruf: 15 €  
**Soc. ano. des Verreries d'extrême Orient, Tokio, 25.11.1907, 100 Yen, # 8308**  
 Japanische Steuermarke. Kompletter Kuponbogen anhängend. Gedruckt auf dickem Papier. Japanische Bordüre. Format: 40x28,5. (E018)



**Los 568** Ausruf: 12 €  
**Soc. ano. Nioise d'Huiles d'Olive, Nizza, 16.6. 1913, 500 ffr., # 2713**  
 Großer Olivenzweig. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 29x22. (E018)



**Los 569** Ausruf: 55 €  
**Soc. Athenienne d'Automobiles "Athena", Athen, 15.10.1924/1929, 100 Drachmen, LOT 5 + 25 Aktien**  
 Hochdeko. Mit Frauenkopf, zwei Automobile, einem Motorrad mit Beiwagen und einem Flugzeug. Kupons 9-40 anhängend. Format: 33x21,5. Zwei Steuermarken. (E036)



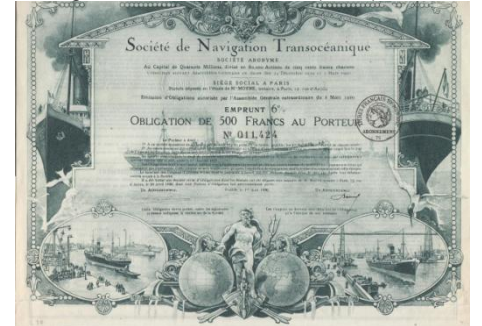
**Los 570** Ausruf: 12 €  
**Soc. Cotonnière Russo-Française, Paris, 20.11.1910, 500 ffr., # 26068**  
 Hochdekorativ; zwei Arbeiterinnen, eine am Spinnrad. Fabrikabbildung; reiche Verzierungen. Kupons 12-32 anhängend. Format: 33x22,5. (E018)



**Los 571** Ausruf: 20 €  
**Soc. d'Electricité SODEC, Luxemburg, 1947 - LOT 1x 1 Aktie + 49 x 5 Aktien**  
 Großer Energieversorger. Format: 22,5x32,5. (E010)



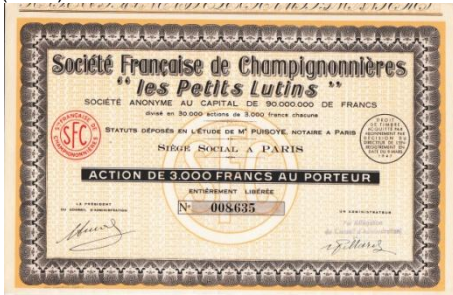
**Los 572** Ausruf: 24 €  
**Soc. de Navigation Transocéanique, Paris, 1.4.1920, Obl. 500 ffr., # 11424**  
 Hochdeko mit mehreren Ozeanschiffen, drei Wappen, Neptun mit zwei Weltkugeln, reiche Verzierung. Wellenschnitt. Kupons 25-40 anhängend. Format: 29,5x23,5. (E018)



**Los 573** Ausruf: 16 €  
**Soc. des Salines de Diégo-Suarez, Paris, 1.4.1895, 500 ffr. - 2 Papiere**  
 Hochdeko. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 33x22. (E010)



Los 574 Ausruf: 15 €  
Soc. Francaise de Champignonnières "les petits Lutins", Paris, 1947, 3.000 ffr. - LOT 3 Papiere  
Kupons 6-23 anhängend. Format: 26,5x17. (E010)



Los 575 Ausruf: 22 €  
Soc. Francaise de Vins Mousseux Naturels, Nantes, 15.2.1920, 100 ffr., # 1173  
Marque "Prior" J. Bruno. Dekorative Bordüre.  
Kupons 2-20 anhängend. Format: 32x19. (E036)

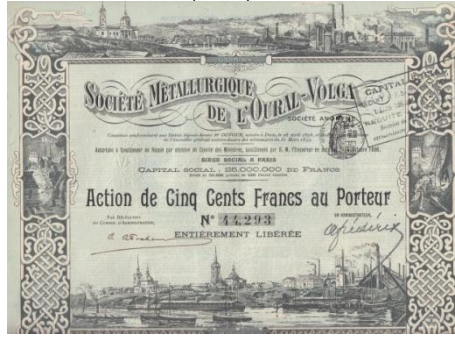


Los 576 Ausruf: 25 €  
Soc. Industrielle & Commercial des Eaux-de-Vie & Alcools de Normandie SICEA, Caen, 8.10.1923, 500 ffr. # 2264  
Hochdekorativ mit vier Vignetten Destillier-Geräte. Kupons 3-45 anhängend. Format: 38x24. (E001)



Los 577 Ausruf: 16 €  
Soc. Métallurgique de l'Oural-Volga, Paris, 14.10.1896. 500 ffr., # 44293  
Hochdekorativ, russische Landschaften am Ural und an der Wolga, Fabrikabbildungen, zwei Szenen aus der Produktion, reiche

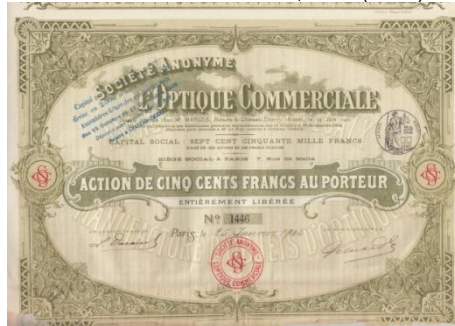
Verzierungen. Kupons 16-40 anhängend. Format: 32,5x22,5. (E018)



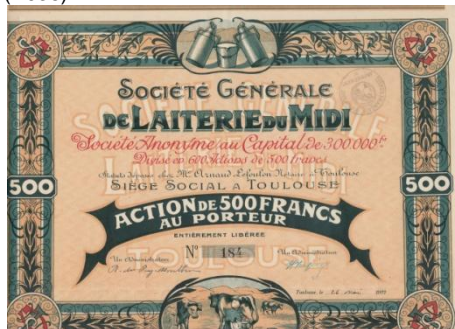
Los 578 Ausruf: 11 €  
Soc. Minière Intercontinentale, Berberati, 1945, 1/10 Aktie, # 854 Typ B (Zentralafrikanische Republik)  
Dekorativ mit Arbeiterszene zur Gewinnung von Edelsteinen und vier Vignetten in den Ecken. Kleinformatig: 11x21. Kuponbogen 3-18 anhängend. (E018)



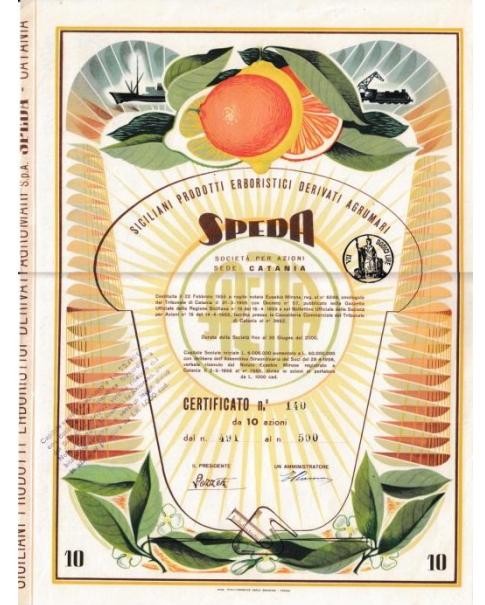
Los 579 Ausruf: 25 €  
Soc. ano. l'Optique Commerciale, Paris - 3 Papiere: 1905, 1907, 1020er  
Hübsche Bordüre. Formate: 32,5x22. (E036)



Los 580 Ausruf: 45 €  
Soc. générale de Laiterie du Midi, Toulouse, 26.5.1922, 500 ffr., # 184  
herrliche Gestaltung mit Melkerin, Kannen und Bordüre von V. Legrand. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31x22. (E036)



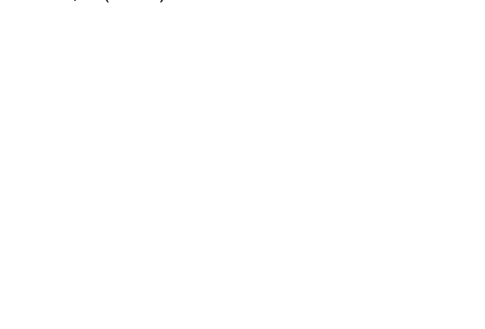
Los 581 Ausruf: 22 €  
SPEDA Siciliani Prodotti Erboristici Derivati Agrumari, Catania, 1956, 10 Aktien, # 491-500  
Hochdekorativ und bunt. Kupons 2-50 anhängend. Format: 27,5x39,5. (E001)

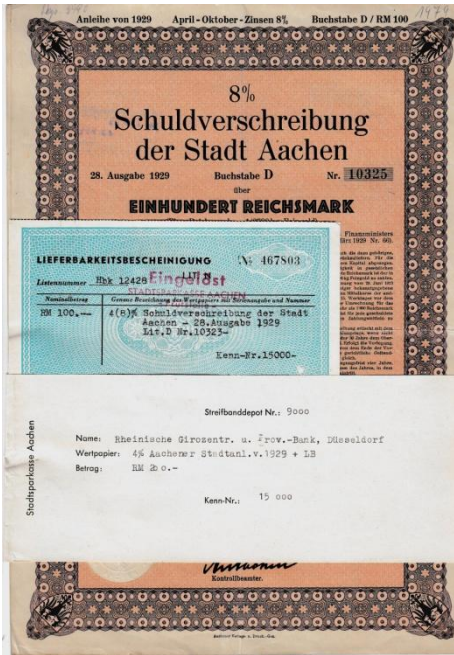


Los 582 Ausruf: 21 €  
Stad Antwerpen, 5.4.1903, Obligation 100 bfr., # 22259 04  
Hochdeko. Schiffe, Stadtansicht, Stadtwappen, in farblicher Gestaltung. Kupon 40 anhängend. Format: 23x24. (E018)



Los 583 Ausruf: 25 €  
Stadt Aachen, 1929 - LOT mit Streifenbanddepot  
2x 100 RM + 7x 500 RM + 2x 1.000 RM. 3x Streifenbanddepotbanderole. Jeweils mit Lieferbarkeitsbescheinigung und "Eingelöst-Stempel" der Stadtparkasse Aachen Formate: 21x29,5. (E021)





Los 586 Ausruf: 16 €  
Stadt Brünn (V Brne), 1946, 10.000 Kronen 3,5%, # 9793  
Stadtanleihe durch die Zemska Banka pro Moravu a Slezko. Schöne Stadtansicht; Doppelblatt; nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E018)



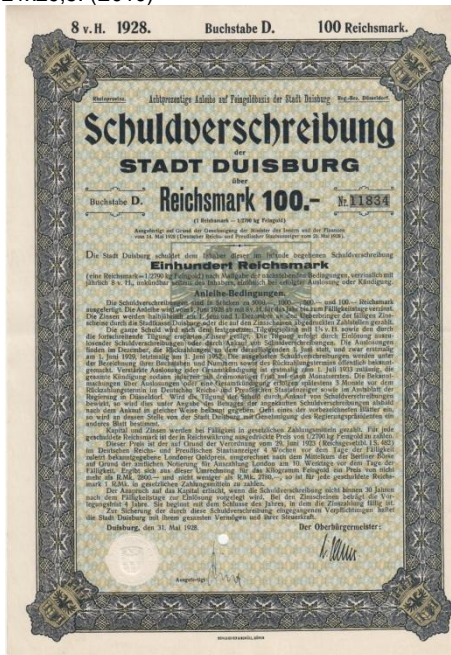
Los 589 Ausruf: 50 €  
Stadt Essen, Essen, 15.1.1923, 5.000 M 7%, # D 6270  
Selten angeboten. Doppelblatt. Entwurf: Prof. Wilhelm Poetter. Format: 26,5x18. Stadtwappen im Unterdruck. Nicht entwertet. EF - Kompletter Kuponbogen beiliegend. (E036)



Los 584 Ausruf: 145 €  
Stadt Bochum, 1.2.1929, 1.000 RM Schuldverschreibung 8% - LOT 290 von 2.200 RB  
RB-Lochung. VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 587 Ausruf: 120 €  
Stadt Duisburg, 31.5.1928, 100 RM - LOT 155 von 1100 RB  
Hübsche Bordüre, Wappen in allen Ecken und im Unterdruck. RB-Lochung, VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 590 Ausruf: 40 €  
Stadt Freiburg i. Br., 20.9.1926, Teilschuldverschreibung 1.000 sfr. 5%, # 1926  
Fremdwährungsanleihe. EF. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E001)



Los 585 Ausruf: 55 €  
Stadt Bochum, 9.9.1926, Teilschuldverschreibung 1.000 sfr. 5%, # 424  
Fremdwährungsanleihe, selten. Lochentwertet. Format: 30,5x22. (E001)



Los 588 Ausruf: 120 €  
Stadt Duisburg, 31.5.1928, 500 RM - LOT 165 von 1100 RB  
Hübsche Bordüre, Wappen in allen Ecken und im Unterdruck. RB-Lochung, VF. Format: 21x29,5. (E010)

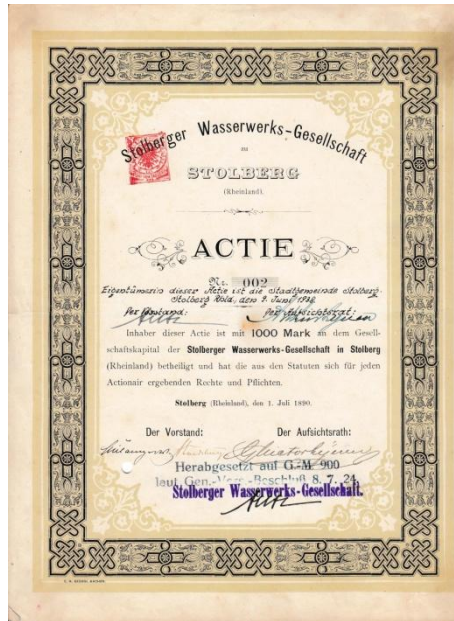
Los 591 Ausruf: 45 €  
Stock & Kopp AG, Düsseldorf, 15.6.1923, 1.000 M - LOT 18 von 110 RB  
Gegründet 1916 zur Übernahme der gleichnamigen GmbH. Hersteller von Nahrungsmitteln und pharmazeutischen

Produkten. Konkurs 1925. Attraktive Gestaltung in Bordüre und Unterdruck. RB-Lochung. vF +. Format: 17x24,5. (E010)

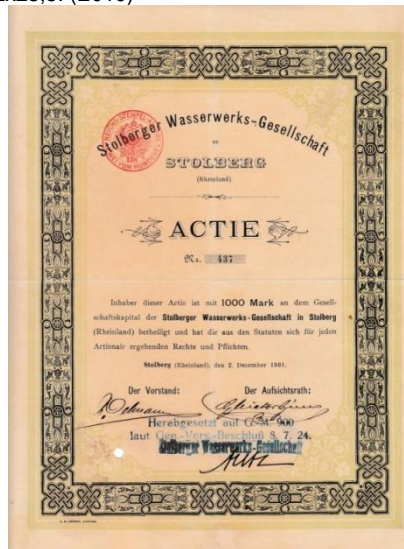


**Los 592** Ausruf: 200 €  
**Stolberger Wasserwerks-Gesellschaft, Stolberg (Rhld.), 1.07.1890, 1.000 M - LOT - 75 von 110 RB + 25 Namensaktien RB**

(Baral AC416) Am 10.4.1888 erteilte die Stadt Stolberg G.A. *Siedamgrotzky* aus Aachen die Konzession zur Anlage eines Wasserwerkes zur Versorgung der Stadt mit gutem Trink- und Haushaltungswasser auf die Dauer von 90 Jahren und gestattete die Ausdehnung desselben auf die anschließenden Nachbargemeinden. Die Leistungsfähigkeit von zunächst 3000 m<sup>3</sup>/Tag bei 5 atü. Druck über Flurhöhe des Rathauses musste gewährleistet sein. Weiterhin musste später jeder Stadtbewohner 100 l Wasser täglich entnehmen können bei einem Preis von 15 Pf./l. *Siedamgrotzky* wurde befugt, seine Rechte und Pflichten an eine von ihm zu gründende Gesellschaft zu übertragen mit Sitz in Stolberg. Hiervon machte er Gebrauch und forderte die Stolberger Bürger zum Kauf von Aktien zu je 1.000 M auf. Das Wasserwerk kostete 360.000 M. Am 18.7.1888 wurde die Liste geschlossen; ein Grundkapital von 400.000 M war gezeichnet. 51 Aktionäre mit 190.000 M waren Stolberger Bürger; 22 Aktionäre mit 150.000 M waren Auswärtige; 60.000 M entfielen auf die Stadt Stolberg. Ab 1893 wurde auch Wasser an die Stadt *Eschweiler* geliefert. Während 1890 noch jährlich 111.000 m<sup>3</sup> Wasser geliefert wurden, waren dies 1965 schon 12 Mio. m<sup>3</sup>. 1980 wurde die Abkürzung AG in den Namen aufgenommen; 1981 ein Kooperationsvertrag mit der *Westgas Aachen*, den *Wasserwerken des Kreises Aachen*, der *Luk Eschweiler* und den *Städtischen Wasserwerken Eschweiler* unterzeichnet. Zum 30.6.1999 übertrug die AG unter Auflösung ohne Abwicklung ihr Vermögen auf die *Wasserwerk des Kreises Aachen GmbH*. Der Verschmelzungsvertrag datierte vom 20.1.2000. RB-Lochung. VF-. Format: 22x28,5. (E010)



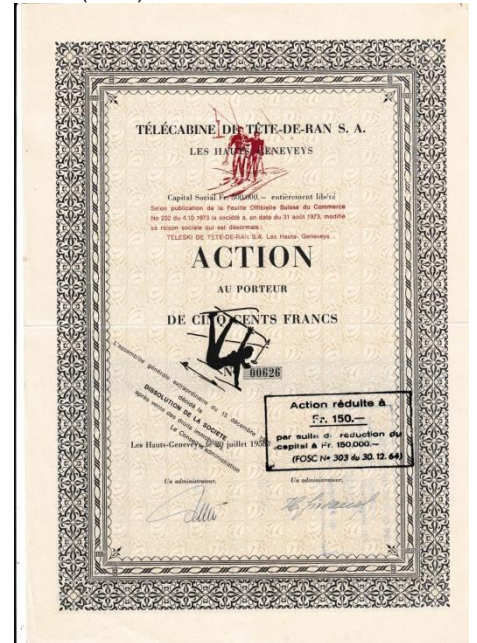
**Los 593** Ausruf: 105 €  
**Stolberger Wasserwerks-Gesellschaft, Stolberg (Rhld.), 2.12.1901, 1.000 M - LOT - 50 von 110 RB + 3 Namensaktien RB**  
 (Baral AC417) RB-Lochung. VF-. Format: 22x28,5. (E010)



**Los 594** Ausruf: 19 €  
**Süddeutsche Bergbau AG, München, 27.8.1823, 5.000 M, # 75327 Lit. A**  
 Gegründet 1923 zum Betrieb der Victoria-Karolinenzsche bei Donauwörth (Eisenerz) und der Gewerkschaft "Holland" in Thüringen (Schwerspat). Bereits 1925 wieder in Liquidation getreten. Nicht entwertet. VF. Format: 27x20. (E010)



**Los 595** Ausruf: 20 €  
**Télécabine de Tête-de-Ran S.A., Les Hauts-Geneveys, 20.7.1956, 500 sfr. - LOT 5 Papier**  
 Teils mit ein oder zwei aufgedruckten Skizzen. Diese Gesellschaft betrieb Skilifte in den Schweizer Alpen. Der Tete de Ran ist ein 1422 m ü. M. hoher Berggipfel im Schweizer Jura. Der Gipfel liegt auf dem Gemeindegebiet von Val-de-Ruz (bis 2012 Les Hauts-Geneveys). Restkupons anhängend. Format: 21x30. (E010)



**Los 596** Ausruf: 70 €  
**Textilfabrik Iwan K. Kalpazanov, Tarnovo (Bulgarien) - 3 Papiere 1922, 1940, 1941**  
 Herrliche Gestaltung mit Dame und Spindeln; einer Spinnmaschine; herrliche Umrandung. Format: 36x26. (E036)



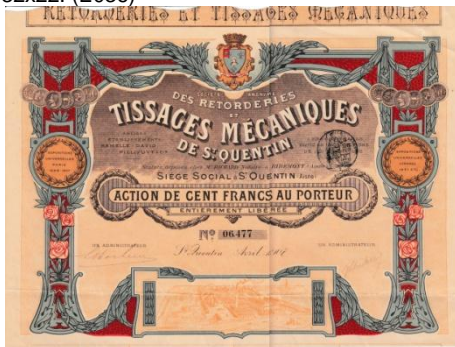
**Los 597** Ausruf: 14 €  
**The Lima Golf Club, Lima, 28.5.1956, 1 Aktie, # 563**  
 Gegründet 1923. Abheftflochung; Knick recht Ecke unten. Format: 30,5x23. (E018)



Los 598 Ausruf: 70 €

**Tissages Mécaniques de St. Quentin,  
St. Quentin, 4. 1907, action 100 ffr. +  
part bénéficiaire**

Hochdeko. In Farbe mit Fabrikabbildung.  
Vollständige Kuponbögen anhängend. Formate:  
32x22. (E036)



Los 599 Ausruf: 22 €

**Town of Sandey Creek, 1.3.1870, 100 \$,  
# 259**

Große Vignette eines Zuges in Landschaft mit  
See; weiter kleine Vignette rechts unten. Rotes  
Siegel, Lochentwertung. Knickfalten, einmal  
hinterklebt. Format. 42x29. (E018)

